

## BIOGRAFIE

Dass die Harfe „ihr“ Instrument ist, wusste Zoë Knoop im Alter von 10 Jahren. Die ersten energisch gezupften Saiten während eines Tages der offenen Tür an der örtlichen Musikschule ihres Geburtsortes hinterließen einen prägenden Eindruck.

Mit einer geliehenen Harfe ging es los, nach einem guten Jahr intensiven Unterrichts nannte sie eine erste vierundvierzigsaitige Pedalharfe ihr eigen.

Mit vierzehn bereits nahm die 1994 im niederländischen Zutphen geborene Tochter einer Softwareprogrammiererin und eines Orchestermanagers als Jungstudentin ihre Ausbildung an der ArtEZ - Universität der Künste in Arnheim auf. Dort studierte sie bis 2018 bei Manja Smits, die wiederum ihre Ausbildung bei der legendären russischen Harfen-Ikone Wera Dulova (1909-2000) absolvierte und Knoop auch in der speziellen Spielweise der Russischen Schule unterwies. Parallel dazu tourte sie extensiv als Duopartnerin mit der renommierten italienischen Harfenistin Prof. Assia Cunego, bei der sie auch mehrere Meisterkurse belegte. Diese Konzertreisen führten Knoop durch Deutschland, Frankreich und die Niederlanden.

Vom selben Zeitpunkt an gehörte sie als ständige Harfenistin auch den nationalen niederländischen Nachwuchsklangkörpern Jeugorkest Nederland (JON) und Twents Jeugd Symphonie Orkest (TJSO) an. Mit beiden Exzellenzklangkörpern unternahm sie wiederum ausgedehnte Konzertreisen, die sie außerhalb ihrer Heimat unter anderem nach England, Schottland, Italien und Slowenien führten.

Weitere Meisterkurse belegte Zoë Knoop bei so bedeutenden Virtuosen wie Masumi Nagasawa, Frédérique Cambreling, Sivan Magen, Alice Giles, Andrew Lawrence Kind und Catherine Beynon.

Seit Beginn ihres Studiums (Bachelor und Master) an der Hochschule für Musik Detmold, das sie ab 2012 bei Prof. Godelieve Schrama absolvierte und 2019 mit Auszeichnung abschloss, ist sie auf der Basis regelmäßigen Gastierens mit zahlreichen inländischen und europäischen Orchestern verbunden. So ist sie gern - und oft gesehene Gästin unter anderen, bei den Arnheimer, Duisburger, Essener, Dortmunder und Bergischen Symphonikern, bei den Orchestern des Saarbrücker, Braunschweiger und des Badischen Staatstheaters sowie des Estonian National Symphony Orchestras und der niederländischen Reiseoper.

Zoë Knoop, die mit ihrem Ehemann und Duopartner, dem Cellisten Peter Schneider in Solingen lebt, fühlt sich abseits des gängigen Kanons von Renaissance bis Spätromantik insbesondere auch der zeitgenössischen Musik verhaftet. Zahlreiche Kollaborationen mit Komponisten und Musikern wie Matthias Bonitz, Miki Kekenj, Konrad Paul, Gerhard Stäbler, Oskar Gottlieb Blarr, MAXIM und Max Herre mündeten unter anderem in zahlreiche Uraufführungen und CD-Einspielungen.

Für Zoë Knoop ist die Musik eine tief berührende und verbindende universelle Sprache, deren schier unendliche Palette an Ausdrucksmöglichkeiten weit jenseits alles Sagbarem liegt. Ihre besondere Liebe zu dieser Form von vielschichtiger sinnlicher Verständigung äußert sie auch durch ihr starkes Engagement bei der pädagogischen Vermittlung dieser Musiksprache.

Zoë Knoop ist abseits ihrer Engagements als Orchestermusikerin und Solistin ständiges Ensemblemitglied der Kammermusikformation Duo 51 und des Künstlerkollektivs teatro affetto, mit denen sie regelmäßig facettenreiche Produktionen erarbeitet.

Zoë Knoop spielt dabei eine Salvi Iris aus dem Jahr 2017 sowie eine restaurierte Obermeyer Empire aus dem Jahr 1959.

## KONTAKT

Zoë Knoop  
Augustastr. 43  
42655 Solingen  
contact@zoeknoop.com  
+49 (0)176 97335657  
[www.zoeknoop.com](http://www.zoeknoop.com)

**BILDER: COPYRIGHT ANNA TENA**